

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1997)
Heft: 5

Artikel: Zur Ausstellung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398691>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Ausstellung

Die vorliegende Nummer des Bündner Monatsblatts beschäftigt sich schwergewichtig mit dem Thema der obgenannten Ausstellung, die vom 7. November bis 7. Dezember in der Stadtgalerie im Churer Rathaus stattfindet. Sie ist gleichzeitig Begleitpublikation zu diesem Anlass.

In Chur hat es immer wieder gebrannt, oft in einem Umfang, der die ganze Stadt oder doch Stadtteile zerstörte. Wenn auch die grossen Katastrophen nach dem 17. Jahrhundert dank besserer Vorsorge, neuer Baumaterialien und effizienterer Feuerwehr ausgeblieben sind, so hat es an Schadenfeuern nicht gefehlt. Aufsehen hat in den letzten Jahren besonders der bis jetzt unaufgeklärte Brand an der Alexanderstrasse erregt, wo 1989 vier Personen aus Sri Lanka ums Leben kamen.

Brände – besonders die grossen von 1464, 1574 und 1674 – haben das Antlitz der Stadt verändert. Das gilt nicht nur für die Bauten, sondern für viele Lebensbereiche. Brände bedeuten zum einen Verluste an Leib und Leben, Hab und Gut, zum anderen aber auch Gelegenheit zur Aenderung alter Strukturen – schneller als dies beim üblichen Gang der Dinge möglich gewesen wäre. Schadenfeuer haben oft Innovationen technischer, baulicher, politischer und gesellschaftlicher Natur beschleunigt. Darum will die Ausstellung nicht einfach Branddaten abhaken, sondern anhand thematischer Schnitte einige Vergleiche anstellen. Dass die Zürcher «Wickiana» vier kolorierte Federzeichnungen mit zeitgenössischen Darstellungen des Churer Brandes von 1574 enthalten, war eine zusätzliche freudige Überraschung.

Das Stadtarchiv ist Träger und Organisator der Ausstellung. Idee und Konzept stammen von Jürg Simonett, die Einrichtung hat Luciano Fasciati besorgt. Die museumspädagogische Betreuung der Churer Schulklassen liegt bei Felix Rüedi. Zahlreiche städtische und kantonale Stellen wie Privatpersonen haben mit Auskünften und Leihgaben die Ausstellung erst ermöglicht. Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden hat überdies finanzielle Unterstützung, die Feuerwehr der Stadt Chur logistische Hilfe geleistet.

Über die Begleitveranstaltungen zur Ausstellung orientiert der dem Heft beigelegte Prospekt.

Stadtarchiv Chur